Zur Beachtung!

[7860.]

Mit Bezugnahme auf meine den ausgegebenen Transportangaben pr. 1862 beigedruckte Notiz mache ich die verehrl. Sortimentshandlungen hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß ich Freiexemplare meiner Zeitschriften nur bei reiner Saldirung in der Ostermesse gutschreiben kann.

Leipzig, April 1863. **Ernst Keil.**

Für süddeutsche Handlungen.

[7861.]

Bahnmaier's Verlag (C. Detloff) in Basel verkehrt laut früherer Nachricht seit 1863 nur noch via Leipzig und bittet, dorthin die Meß-Remittenden 1863 zu richten, gegen Vergütung von 1 Ngr pro 1 Pfd. Nicht convenirenden Falls nimmt für 1863 Herr J. F. Steinkopf in Stuttgart die Remittenden-Packete noch an.

[7862.]

Ueberträge

kann ich des Verkaufs meines bisherigen Verlags an die Herren Wiegandt & Hempel wegen diese Ostermesse durchaus nicht gestatten, und ersuche deshalb um glatte Abrechnung.

Gustav Bosselmann in Berlin.

[7863.] Wir empfingen ohne Angabe des Absenders nachstehende Remittenden:

I.) 2 Röhmer, Kochbuch.
1 Schaubühne 1862. 1. Quart.
1 Hirschel, Arzneischatz.
1 Hartung, Marchand d'images.
1 Heger, Zuckerdütenbuch.
1 Laudien, Plaudereien.
1 Lohmeier, Christkindlein.
1 Stiehler, Thiergeschichten.
2 Wiedemann, bibl. Geschichten.
2 — 100 Geschichten.
1 Zähler, Im Walde.
Sep.-Conto.
1 Bülau, deutsche Geschichte. 3 Bde. Geb.

II.) 1 Kleine Geschichten.
1 Röhmer, Kochbuch.
1 Wehl, unheimliche Geschichten.
2 Schaubühne 1862. 1. Quart.
1 Naumann, Gellertbuch.
1 Heger, Schlicht und Recht.
1 — Weltgeschichte.
1 Lohmeier, Christkindlein.
Dispon. 23. 23.

Wir bitten die Absender um baldige Meldung.

Dresden, im April 1863.

Meinhold & Söhne.

[7864.] Es ging mir 1 Remitt.-Packet im Betrage von 35 ₰ 2 Ngr nebst Dispon.-Verzeichniß von 72 ₰ 15½ Ngr ohne Angabe des Absenders zu; ich bitte denselben, sich zu melden.

Gotha, den 18. April 1863.

Justus Perthes.

[7865.] Offerten von Jugendschriften in schöner Ausstattung, populär-naturwissenschaftlichen u. a. illustrirten Werken in Partien gegen Baarzahlung sind mir stets willkommen.

Max Brissel in München.

[7866.] Die Herren Verleger von billigen kleinen Bilderbüchern und Bildersibeln ersuchen wir, uns behufs zu treffender Auswahl ein Exemplar derselben als Probe, eventuell unter Nachnahme des billigst zu stellenden Betrages und mit Angabe der äußersten Baarpreise bei Bezug von größeren und kleineren Partien, baldigst einzusenden.

Cincinnati, den 1. April 1863.

Theobald & Theurkauf.

[7867.] Die Herren Verleger von Werken, welche auf Photographie irgend welchen Bezug haben, ersuche ich um Einsendung der Titel. Ebenso bitte ich Alle, welche photographische Instrumente, Chemikalien oder sonst zur Photographie erforderliche Artikel anfertigen oder debitiren, mir davon möglichst bald Notiz zu geben und Preiscourante zu senden.

Leipzig, den 18. April 1863.

Gustav Pönicke.

[7868.] **Hugo Nahlick** (vormals E. Meltzer) in Striegau ersucht die Herren Verleger von Schriften über

„Stärke-Fabrikation"

um schleunigste Zusendung von je 2 Exemplaren à cond.; Absatz ist höchst wahrscheinlich.

[7869.] Die zur bevorstehenden O.-M. in Leipzig anwesenden Herren Collegen erlauben wir uns auf die im Börsen-Ausstellungssaale ausgehängten Diaphanien (Lichtbilder auf Glas, Nachahmung der Glasmalerei in den brillantesten Farben) aufmerksam zu machen. Preiscourante über das aus circa 226 Nummern bestehende Lager von à 4½ Ngr bis 3 ₰ stehen auf Verlangen zu Diensten.

C. H. Zeh'sche Buchhandlung in Nürnberg.

Süddeutsche Zeitung in Frankfurt a. M.

[7870.]

Von Inseratauftragen wird, bei mehrmaligem Abdruck desselben Inserates binnen 3 Monaten, ein Rabatt von 5 bis zu 50 % gewährt. Die Einsendung und Verrechnung der Insertionsaufträge erfolgt durch unsern Commissionär Herrn Ernst Keil in Leipzig.

Frankfurt a/M.

Expedition der Süddeutschen Zeitung.

[7871.] Bei Inserat-Vertheilungen gefälligst zu beachten:

Illustrirtes Familien-Journal. 3spaltige Nonpareillezeile 7½ Ngr.

Die Glocke, Illustr. Zeitung. 3spaltige Nonpareillezeile 5 Ngr.

Neues Leipziger Wochenblatt. 3spaltige Petitzeile 1 Ngr.

Dresdner Wochenblatt. 3spaltige Petitzeile 1 Ngr.

Bei 4maliger Insertion die 5. gratis.

Englische Kunst-Anstalt v. A. H. Payne in Dresden und Leipzig.

[7872.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die beiden von den betr. Ministerien unterstützten Zeitschriften:

Correspondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen, red. von den Professoren Frisch, Holzer und Kratz.

Wird von allen württembergischen Lehrern an Latein- und Realschulen gelesen und ist auch im übrigen Deutschland ziemlich verbreitet.

Zeitschrift für die freiwillige Gerichtsbarkeit und die Gemeindeverwaltung, red. von Boscher, Oberjustizrath.

Wird für alle württembergischen Gerichte und Oberämter auf Staatskosten angeschafft, von den meisten Notaren und Advocaten und sehr vielen Gemeindevorstehern gehalten. Schriften über Jurisprudenz und Verwaltung werden durch Ankündigung hier allgemein bekannt bei dem betr. württembergischen Publicum.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg. in Stuttgart.

[7873.] Zu wirksamen Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Journale:

Die Heimath. Deutsches Unterhaltungsblatt (Monatsheft).

Die deutsche Schaubühne. Organ für Theater und Literatur.

Neue Zeitschrift für homöopathische Klinik.

und berechnen die Spaltzeile mit 2 Ngr.

Zu Change-Inseraten sind wir gern bereit. Wir bitten um Ihre Aufträge, und zeichnen

Achtungsvoll

C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

[7874.]

Anzeigen

für Wien und die oesterreichische Monarchie werden mit größtem Erfolg verbreitet durch die

Wiener Neueste Nachrichten

und ist daher dieses seit Jahren in allen Kreisen vielgelesene Journal zur Einrückung von Annoncen jeder Art bestens zu empfehlen. Insertionspreis 10 Kreuzer oesterr. Währung für die 8spaltige Petitzeile. Bei dreimaliger Einrückung 25 % Nachlaß. Inseratensteuer 30 Kreuzer oesterreichische Währung für die jedesmalige Einrückung.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[7875.]

Die Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ⅔ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag, 1863.

Heinr. Mercy.